

133 Tiere am Ansbacher Zuchtviehmarkt flott abgesetzt

46 Zuchtbullen verkauft



Dieser natürlich hornlose Mettmach-Sohn, wechselte um 17.000 Euro zum BVN.

Von den 46 über den Ansbacher Markt abgerechneten Bullen wurden 3 Tiere in die Wertklasse I gereiht. An der Spitze stand ein natürlich hornloser Mettmach-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 136. Er wurde um 17.000 Euro vom Besamungsverein Neustadt/Aisch ersteigert. Ebenfalls in Wertklasse I wechselten ein Malaga- und ein Weitblick-Zuchtbulle an die Stationen Marktredwitz und Nordschwaben. Die 42 verkauften Natursprungbullen konnten ihren Durchschnittspreis gegenüber dem Vormarkt um 100 Euro auf 1.946 Euro steigern. Insgesamt wurden 46 Zuchtbullen zu einem Preis von 2.375 Euro versteigert.



Das hervorragend entwickelte Euter der Spitzen-Jungkuh

Mit 82 Jungkühen, war wieder ein ansprechend großes Angebot vorhanden. Mit einem durchschnittlichen Tagesgemelk von fast 32 Kilo Milch und einem Lebendgewicht von 660 Kilo war die Qualität der Jungkühe wieder überdurchschnittlich hoch. Die erstgereichte Jungkuh, eine Vernando-Tochter, mit einem

Tagesgemelk von 40 Kilo Milch erzielte mit 2.600 Euro den Spitzenpreis. Über alle Jungkühe hinweg ergibt sich ein Durchschnittspreis von 1.594 Euro.



Die erstgereichte Jungkuh (V: Vernando) erlöste für ihren Züchter 2.600 Euro.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 3. September 2020.